

Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Kreisausschusses

24.04.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung Kreisausschuß m. IndoorNavigation (NE) 5

Vorlagendokumente

TOP Ö 4 Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft
Vorlage 61/4197/XVII/2024 9

TOP Ö 5 Regionalarbeit
Vorlage 61/4196/XVII/2024 15

TOP Ö 6 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand April)
Vorlage ZS5/4263/XVII/2024 19

240328_RKN_Arbeitsmarkt_März_2024 ZS5/4263/XVII/2024 27

SavetheDate_Zukunftskongress ZS5/4263/XVII/2024 35

TOP Ö 7 Entwicklung der KdU und BG im SGB II 2023 & 2024
Vorlage 50/4236/XVII/2024 37

SGB II Entwicklung der KdU und BG 2023 & 2024 50/4236/XVII/2024 39

TOP Ö 11 Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle
Vorlage 010/4282/XVII/2024 41

Beschlusskontrolle öffentlich 010/4282/XVII/2024 43

An die
Mitglieder des Kreisausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Kreisausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kreisausschuss angehören

An die Dezernenten

**Einladung
zur 33. Sitzung
des Kreisausschusses**

(XVII. Wahlperiode)

am Mittwoch, dem 24.04.2024, um 15:00 Uhr

NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Navigation: www.rkn.nrw/TR818

Benutzen Sie unsere Gebäude-Navigation!



QR-Code scannen, App
installieren und loslegen.
Mehr Infos & Hilfe auf:
www.rkn.nrw/navi



öffentlich

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse
- 2.1. Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss am 22.02.2024
3. Kenntnisnahme von Niederschriften
4. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft
Stand: März/April 2024
Vorlage: 61/4197/XVII/2024
5. Regionalarbeit
Stand: März/April 2024
Vorlage: 61/4196/XVII/2024
6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand April)
Vorlage: ZS5/4263/XVII/2024
7. Entwicklung der KdU und BG im SGB II 2023 & 2024
Vorlage: 50/4236/XVII/2024
8. Anträge
9. Mitteilungen
10. Anfragen
11. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle
Vorlage: 010/4282/XVII/2024
12. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigungen von Beschlüssen der Ausschüsse
- 1.1. Personalausschuss am 04.03.2024
- 1.2. Rechnungsprüfungsausschuss am 14.03.2024
2. Kenntnisnahme von Niederschriften
3. Stand Fusion Rheinland Klinikum Neuss GmbH
4. Verkauf von Grundstücken im Zusammenhang mit der Wassergewinnung Chorbusch
Vorlage: 20/4215/XVII/2024
5. Genehmigung von Dringlichkeitsbeschlüssen
6. Auftragsvergaben
7. Anträge

8. Mitteilungen
9. Anfragen
10. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle
Vorlage: 010/4283/XVII/2024



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Für die Vorbereitungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des Kreishauses Neuss zur Verfügung:

CDU-Fraktion: Besprechungsraum 1
Kreishaus Neuss, 2. Etage
Navigation: www.rkn.nrw/TR817

SPD-Fraktion: Besprechungsraum 3
Kreishaus Neuss, 2. Etage
Navigation: www.rkn.nrw/TR816

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus „Tranktor“.

Sitzungsvorlage-Nr. 61/4197/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	24.04.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft
Stand: März/April 2024
Sachverhalt:
1. Strukturwandel
1.1 Strukturwandel im Rhein-Kreis Neuss - Projekte
Sachstand des Projektes Launch Center Lebensmittel (LCL)

Für das Projekt „Launch Center Lebensmittel“, welches als Kooperationsprojekt mit der Hochschule Niederrhein und dem Rhein-Kreis Neuss konzipiert wurde, wird eine Bewilligung seitens des BAFA über die Förderrichtlinie STARK sowie eine zugehörige Kofinanzierung über das Land NRW für das 2. Quartal 2024 erwartet. Mit einem Gesamtfördervolumen von ca. 7 Mio. €, davon ca. 2,1 Mio. € für den Rhein-Kreis Neuss, sollen in den kommenden vier Jahren Projektlaufzeit Innovationen im Bereich der Lebensmittelindustrie vorangetrieben werden. Der Projektstart ist nach Übergabe der Bewilligungsbescheide für den Frühsommer des Jahres 2024 geplant.

Die Suche nach geeigneten Immobilien und die Stellenausschreibungen für die vakanten Projektstellen schreiten voran, sodass kurzfristig nach Eingang des Förderbescheids mit der weiteren Projektarbeit begonnen werden kann.

Sachstand des Projekts Berufskolleg 4.0

Im Projekt Berufskolleg 4.0 sollen Berufsbildungszentren im Kreis an inhaltlich/thematischen Schwerpunkten im Hinblick auf neue Technologien in der Industrie u. a. bedingt durch den Strukturwandel ausgerichtet werden.

Die berufliche Bildung soll zum einen, an die Herausforderungen des Strukturwandels angepasst werden und somit dem Fachkräftemangel entgegenwirken, zum anderen die Attraktivität der beruflichen Bildung gegenüber der akademischen Bildung stärken. Insbesondere sollen Schülerinnen und Schüler neben den herkömmlichen Verfahrensweisen auch mit modernen, ressourcen- und klimaschonenden Technologien vertraut gemacht und die Digitalisierung vorangetrieben werden.

Aktuell ist die Akquise der kooperierenden (regionalen) Firmen, der möglichen Projektpartner und der vollständige Bedarf noch nicht umfassend abgeschlossen. Das Berufskolleg 4.0-Team bündelt alle Informationen um anschließend einen Förderantrag in das EU-Förderprogramm Just Transition Fund (JTF) einzureichen.

Die Umsetzung des JTF erfolgt in NRW über die Programme des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Diese Förderung unterstützt Bau, Sanierung, Ausstattung und Digitalisierung von Aus- und Weiterbildungszentren in Form von bedarfsgerechten Investitionen in Ausstattung sowie Modernisierung und energetische Sanierung von Gebäuden der beruflichen Bildung einschließlich energieeffizienter Neu- und Ergänzungsbauten. Gefördert werden auch investive Umsetzungen einer Digitalisierungsstrategie wie Ausstattung von materiellen und/oder digitalen Lehr-/Lernräumen (wie Unterrichts-, Gruppen-, Fach- oder Sozialräume, Werkstätten, IT-Software, Lernmanagementsysteme, Blended-Learning-Plattformen). Auch besteht über dieses Programm die Möglichkeit der Förderung von Projekten im Bereich Aus- und Weiterbildung als Einzelfallentscheidung.

Sachstand des Projekts Strategiekonzept Tourismusentwicklung Rheinisches Revier

Das Rheinische Revier will vor dem Hintergrund der Energiewende den Strukturwandel aktiv gestalten. Als wichtiger und attraktiver Wirtschaftszweig soll der Tourismus dabei künftig eine zentrale Rolle spielen. Das Strategische Konzept für die Tourismusentwicklung Rheinisches Revier soll der Region, der Wirtschaft und den Kommunen bei diesem Transformationsprozess Orientierung geben und der Grundstein für den Weg in eine nachhaltige, zukunfts- und wettbewerbsfähige Tourismusregion sein.

Der Rhein-Erft-Kreis hat die Federführung für die Entwicklung des Strategischen Konzeptes. Er hat die Freizeit- und Tourismusberatung mit Sitz in Köln mit der Konzepterstellung beauftragt. Das Beratungsunternehmen erarbeitet das Konzept in enger Abstimmung mit dem Rhein-Erft-Kreis, dem Kompetenznetzwerk, in dem auch der Rhein-Kreis Neuss vertreten ist, sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren der Region, die in einer Vielzahl von Beteiligungsformaten in den Entwicklungsprozess involviert werden.

In dem letzten Treffen des Kompetenznetzwerkes wurde der mittlerweile vorliegende Entwurf des Zwischenberichtes diskutiert und weitestgehend auch gemeinsam abgestimmt.

Auf dieser Basis werden u. a. auch spezielle Förderaufrufe seitens des ebenfalls beteiligten MWIKes gestaltet, um investive Vorhaben mit Tourismusbezug im Rheinischen Revier gesondert zu fördern.

Auch an einer eigenen Tourismus-Marke des Rheinischen Reviers wird gearbeitet, welche ebenfalls kurz vor der finalen Abstimmung steht.

Das Ganze soll der Öffentlichkeit im Rahmen eines Tourismustages am 12.06.2024 vorgestellt und intensiv im Rahmen von Workshops gemeinsam diskutiert werden.

Entwicklung des ehemaligen Kraftwerksstandort Frimmersdorf

Nachdem am 30.01.2024 die Ergebnisse des ca. zwei Jahre dauernden Werkstattverfahrens im Rahmen eines Pressetermins vorgestellt wurden, konzentrierten sich die Aktivitäten in diesem Projekt auf die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft, in der sowohl der Rhein-Kreis Neuss, als auch die Stadt Grevenbroich Gesellschafter werden sollen.

Wichtige Meilensteine wurden in diesem Zusammenhang durch die zustimmenden Beschlüsse des Kreistages und des Stadtrates erreicht. Aktuell wird die Gründung der Gesellschaft, die für Mai 2024 geplant ist, finalisiert.

Darüber hinaus wird parallel auch weiter mit Hochdruck am Planungs- und Nutzungskonzept für den Standort bzw. die Flächen gearbeitet.

Hierzu finden wöchentlich Arbeitstermine mit den relevanten Akteuren im Projekt statt. Dieser Prozess wird weiterhin intensiv vom MHKBD bzw. NRW Urban unterstützt.

Mit Blick auf ein notwendiges Ausbietungsverfahren für die Veräußerung der Fläche, gilt es aktuell wichtige Vorbereitungen in Form von technischer Vorplanung und der Klärung vergaberechtlicher Fragestellungen zu treffen.

Über den aktuellen Stand der Planungen und Entwicklungen wurde darüber hinaus im Ausschuss für Planung des Regionalrats Düsseldorf berichtet.

Im Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit soll die Entwicklung des Standortes Frimmersdorf in der Sitzung im Juni aufgegriffen werden.

2. Braunkohlenplanung

A. Aktuelle Termine

1. Sitzung des Braunkohlenausschusses

Die 171. Sitzung des Braunkohlenausschusses fand am 15.03.2024 bei der Bezirksregierung Köln statt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Beratung zur Änderung des Braunkohlenplans Garzweiler II einschließlich der Änderung der Wiedernutzbarmachung im Bereich des Braunkohlenplanes Frimmersdorf. Vor dem Hintergrund der Leitentscheidung von 2023 wird die Regionalplanungsbehörde Köln nunmehr mit der Erarbeitung eines Vorentwurfes zur Änderung des Braunkohlenplanes Garzweiler II einschließlich der im Bereich Frimmersdorf vorzunehmenden Anpassungen beauftragt.

B. Betriebsplanung

. / .

C. Sonstiges

. / .

3. Energiewirtschaft

3.1 Netzentwicklungsplan Strom 2023 - 2037/2045 (NEP)

Die Bundesnetzagentur hat den Netzentwicklungsplan Strom 2023 - 2037/2045 bestätigt. Dieser legt den vordringlichen Ausbaubedarf im Stromübertragungsnetz fest. Der Netzentwicklungsplan Strom umfasst rund 4.800 Kilometer neuer Leitungen und ca. 2.500 Kilometer Verstärkung bereits vorhandener Verbindungen gegenüber dem bestehenden Bundesbedarfsplan.

Im Netzentwicklungsplan ermitteln die vier Übertragungsnetzbetreiber

alle zwei Jahre, welche Maßnahmen zur Optimierung, Verstärkung und zum Ausbau des Höchstspannungsstromnetzes für einen sicheren und zuverlässigen Netzbetrieb erforderlich sind.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 61/4196/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	24.04.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Regionalarbeit
Stand: März/April 2024
Sachverhalt:
1. Regionalrat
1.1 Sitzung des Regionalrates

Am 21.03.2024 fand die 96. Sitzung des Regionalrates Düsseldorf statt. Zu seiner Vorbereitung tagten am 06.03.2024 der Ausschuss für Wirtschaft und Strukturwandel (WS), am 07.03.2024 der Ausschuss für Mobilität, Umwelt und Klimaschutz (MUK), am 13.03.2024 der Ausschuss für Regionale Zusammenarbeit, Gewässerschutz, Kultur und Tourismus (RZ) und am 14.03.2024 der Planungsausschuss (PA).

Folgende Tagesordnungspunkte waren für den Rhein-Kreis Neuss von besonderer Bedeutung:

- **Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2024**

Die Bezirksregierung legte die Vorschlagsliste für das regionale Votum zum Förderprogramm kommunaler Straßenbau 2024 für die Bezirksregierung Düsseldorf - ohne Bereich des Regionalverbandes Ruhr vor. Die Liste enthält insgesamt 7 neue Straßenbaumaßnahmen mit einem Fördervolumen von 12,4 Mio. €.

Aus dem Rhein-Kreis Neuss ist folgende Maßnahme enthalten:

- Rhein-Kreis Neuss, Ersatzneubau des Brückenbauwerks K 14, Gesamtkosten 1.570.800,00 €, Zuwendung 1.099.600,00 €

Der Regionalrat hat die Vorschlagsliste einstimmig beschlossen.

- **Vorschlag für das Städtebauförderprogramm 2024**

Insgesamt wurden 62 Förderanträge mit einem Zuwendungsvolumen i. H. v. ca. 172 Mio. € bei der Bezirksregierung vorgelegt. Die Gemeinden und Städte im Zuständigkeitsbereich des Regionalrats reichten davon 43 Förderanträge mit einem beantragten Zuschussvolumen von 119 Mio. € ein. Für das Stadterneuerungsprogramm 2024 wurde eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen.

Aus dem Rhein-Kreis Neuss sind folgende Maßnahmen mit Priorität A enthalten:

**Einplanung Programm 2024
in TEUR**

Mittelpfänger Stadt/Gemeinde/ GV (Investitionsort)	Bezeichnung der Maßnahme/ Gebietskulisse	Förder- priorität	zwf. Aus- gaben	Förde- rung 2024
Dormagen (162004)	Lebendige Zentren, Dormagen Innenstadt	A	1.392	835
Meerbusch (162022)	Lebendige Zentren, Osterath - Tradition und Zukunft verbinden	A	2.174	1.087
Neuss (162024)	Wachstum und nachhaltige Erneuerung/Neues Hammfeld	A	6.000	4.200

Der Regionalrat hat den Programmvorschlag einstimmig beschlossen.

- **„Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 als Schlüsselprojekt des Strukturwandels“**

Die Fraktionen von CDU, SPD und FDP/FW hatten beantragt, den Tagesordnungspunkt „Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 als Schlüsselprojekt des Strukturwandels“ auf die Tagesordnung zu setzen. Der Antrag sah vor, die Internationale Gartenausstellung als Schlüsselprojekt des Strukturwandels zu begrüßen. Die Regionalplanung soll hiernach die notwendige Standortentwicklung durch die Schaffung von

Rahmenbedingungen für die Bauleitplanung unterstützen. Konkret sind hiervon vier Standorte betroffen:

- Konversionsstandort Frimmersdorf
- Jüchen Süd
- Mönchengladbach-Wanlo
- Kippenseite südlich Hochneukirch.

Der Regionalrat hat den Antrag beschlossen.

2. Region Köln/Bonn e. V.

2.1 polis Convention

Anlässlich der polis Convention 2024 hat der Region Köln/Bonn e. V. zum gemeinsamen Standempfang am Stand der Stadt Köln und des Region Köln/Bonn e. V. eingeladen. Im Rahmen des Messeauftritts stellt der Region Köln/Bonn e. V. das in Umsetzung befindliche Agglomerationsprogramm der Region Köln/Bonn vor. Präsentiert werden die umsetzungsleitenden Programmlinien sowie zahlreiche Zukunftsprojekte, die der Region Köln/Bonn e. V. fachlich begleitet.

2.2 Energieintensive Industrie – Austausch innerhalb der Region Köln/Bonn

Am 28.02.2024 haben sich Unternehmensvertreter der energieintensiven und chemischen Industrie aus der Region sowie der Vorstand des Region Köln/Bonn e. V. zu einem Austausch zusammengefunden. Das Treffen fand auf Einladung der Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker, im Hansasaal des Historischen Rathauses in Köln statt. Ziel war die Schärfung des aktuellen Lagebildes sowie die Erfassung einer Perspektive auf zukünftige Entwicklungen und Entscheidungen an den Standorten der Unternehmen.

3. Metropolregion Rheinland

3.1 Parlamentarischer Abend der Metropolregion Rheinland

Am 14.05.2024 findet der Parlamentarische Abend der Metropolregion Rheinland in der Vertretung des Landes NRW beim Bund in Berlin statt. Der Abend steht unter dem Thema „Rheinland-Region in Transformation“. Teilnehmen wird u. a. der Bundesminister der Finanzen Christian Lindner MdB.

4. Abfallwirtschaftsverein Rhein-Ruhr-Wupper e. V.

. / .

5. Sonstiges

5.1 Forum für Verkehrs- und Brückenmanagement

Am 24.06.2024 wird im Plenarsaal der Bezirksregierung Düsseldorf das Forum für Verkehrs- und Brückenmanagement stattfinden. Mit dem Forum soll der Dialog zwischen den verschiedenen Baulastträgern verbessert werden, um strategisch wichtige Bauvorhaben frühzeitig aufeinander abstimmen zu können. Hierdurch sollen die Beeinträchtigungen für alle Verkehrsteilnehmer durch Streckensperrungen und weitläufige Umleitungen so gering wie möglich gehalten werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/4263/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	24.04.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand April)

Sachverhalt:

1. Arbeitsmarkt

Im März 2024 sank die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss leicht. 14.233 Personen sind im Rhein-Kreis Neuss arbeitslos gemeldet gewesen. Das sind 48 Männer und Frauen weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote liegt bei 5,8 Prozent und damit weiterhin konstant unterhalb der Quote des Landes mit 7,5% sowie des Bundes mit 6,0%.

Für weitere Details werden auf die nachfolgende Tabelle und den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
März 2024	14.233	2.769.282	740.382
<i>Veränderung gegenüber Mrz 2023</i>	422	175.508	35.802
	3,1%	6,8%	5,1%
<i>Veränderung gegenüber Feb 2024</i>	-48	-44.513	-5.352
	-0,3%	-1,6%	-0,7%

Arbeitslosenquote			
März 2024	5,8	6,0	7,5
<i>März 2023</i>	5,7	5,7	7,2
<i>Februar 2024</i>	5,8	6,1	7,6
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
März 2024	9.033	1.791.790	522.719
<i>Veränderung gegenüber März 2023</i>	85	76.052	14.552
	0,95%	4,4%	2,9%
<i>Veränderung gegenüber Feb 2024</i>	12	-6.556	-693
	0,1%	-0,4%	-0,1%
Gemeldete Arbeitsstellen			
März 2024	3.052	706.661	137.480
<i>Veränderung gegenüber März 2023</i>	-477	-70.372	-12.731
	-13,5%	-9,1%	-8,5%
<i>Veränderung gegenüber Feb 2024</i>	-111	460	-863
	-3,5%	0,1%	-0,6%

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: März 2024)	
Rhein-Kreis Neuss	5,8
Duisburg	12,9
Düsseldorf	7,7
Essen	10,8
Köln	8,9
Krefeld	10,7
Kreis Düren	7,3
Kreis Heinsberg	5,8
Kreis Kleve	6,1
Kreis Mettmann	6,8
Kreis Viersen	5,7
Kreis Wesel	7,2
Mönchengladbach	10,4
Rhein-Erft-Kreis	6,3
Städteregion Aachen	7,5

NRW	7,5
Bund	6,0%

2. Konjunktur

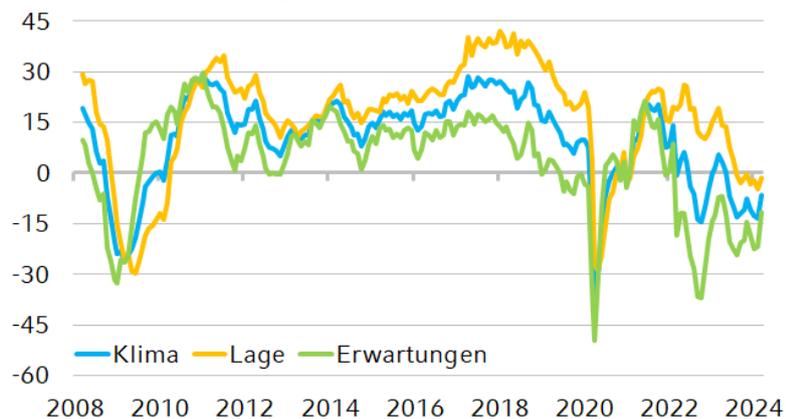
NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Die Stimmung unter den nordrhein-westfälischen Unternehmen verbesserte sich im März deutlich. Insbesondere die Erwartungen der Unternehmen fielen branchenübergreifend weniger pessimistisch aus und auch die Einschätzungen zur aktuellen Lage verbesserten sich. Die Wirtschaft Nordrhein-Westfalens sieht Licht am Ende des Tunnels.

Der starke branchenübergreifende Anstieg des Geschäftsklimas deutet darauf hin, dass die Rezession wohl bald überwunden ist. Viele Belastungsfaktoren wie die gestiegenen Zinsen sowie die hohen Energiepreise beginnen ihre Wirkung zu verlieren. Zudem haben die Lieferengpässe - ungeachtet der jüngsten Konflikte im Roten Meer - weiter nachgelassen. Von Optimismus sind die Unternehmen aber noch etwas entfernt. Mit einer starken konjunkturellen Belebung ist nach heutigem Stand nicht so schnell zu rechnen. Dafür ist der Auftragsbestand aktuell noch zu niedrig.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung:
<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

3. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Vom 22. Februar bis 06. April 2024 wurden sechs Seminare und Workshops mit Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Titel	Format	Teilnehmer
22.02.2024	Startgeld vom Staat	Online	16
29.02.2024	Social Media und Influencer Marketing	Online	25
01. – 02.03.2024	Existenzgründerseminar	Online	18
07.03.2024	Burnout in der Selbständigkeit verhindern	Präsenz	15
19.03.2024	Elevator Pitch	Präsenz	6
05. – 06.04.2024	Existenzgründerseminar	Online	32

Gründungsstipendium NRW –Jurysitzung mit vier Förderempfehlungen

Unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss fand am 14.03.2024 die erste Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen in 2024 für das Gründungsstipendium NRW (www.gruendungsstipendium.nrw) statt. Die Jurysitzung wurde in Präsenz durchgeführt.

Insgesamt vier Gründungsvorhaben – drei aus dem Rhein-Kreis Neuss und eine aus dem Kreis Viersen – wurden der Jury von den Gründenden in jeweils einem Präsentations-Pitch vorgestellt, nachdem die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben zuvor schriftlich eingereicht wurden. Die Jury sprach bei allen Vorhaben eine Förderempfehlung für das Gründungsstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Die positiven Förderempfehlungen erhielten eine Gründerin aus Meerbusch, eine Gründerin aus Roetgen (wird ihr Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss ansiedeln), ein Gründer aus Essen (wird ebenfalls sein Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss ansiedeln) und ein Gründerteam aus dem Kreis Viersen.

4. Digitale Wirtschaft / Innovation

IndustryTech Innovation Night – KI in der Industrie am 24. April 2024

Die Digitalisierung und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) verändern die Industrie rasant. Um den Anschluss nicht zu verlieren und die Chancen dieser Entwicklung bestmöglich zu nutzen, ist es entscheidend, sich mit aktuellen Trends, Herausforderungen und Erfolgsgeschichten auseinanderzusetzen.

Zusammen mit dem Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH veranstaltet die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss deswegen die IndustryTech Innovation Night – Künstliche Intelligenz in der Industrie am 24. April 2024 im Gare du Neuss.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die neuesten Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten von KI in der Industrie. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen geben praxisnahe Einblicke, stellen erfolgreiche Anwendungsbeispiele vor und diskutieren gemeinsam, wie Unternehmen von diesen Technologien profitieren können. Zudem präsentieren sich Start-ups, Innovationsprojekte und ExpertInnen mit ihren Projekten in den Bereichen neue Technologien und innovative Anwendungen der Energietechnik. Highlight der Industry Tech Innovation Night ist der Innovation Pitch Battle. Die Veranstaltung bietet zudem eine hervorragende Gelegenheit zum Networking und zum Austausch mit anderen Akteuren der Branchen.

Die Anmeldung ist unter folgendem Link möglich:

<https://www.eventbrite.de/e/industry-tech-innovation-night-ki-in-der-industrie-tickets-850681740987>

RKNextGen-Zukunftskongress am 24. Juni 2024

Das neue Wirtschaftsförderungskonzept "RKNextGen: Wir fördern Wirtschaft und Zukunft" ist mit überwältigender Mehrheit vom Kreistag beschlossen worden. Basierend auf dem Konzept wird eine moderne, agile, wirksame, kundennahe und zukunftsgerichtete "Generation" der Wirtschaftsförderung aufgestellt für eine strategisch fokussierte Innovations- und Transformationsförderung, um Innovationen für die digitale und ökologische Transformation mit einem klaren Dienstleistungsangebot für die Unternehmen effizienter fördern zu können.

Zu den Schlüsselthemen zählen unter anderem die Innovations- und Startup-Förderung sowie die Schaffung von Innovationsräumen, die weitere Internationalisierung des Standorts und Positionierung als Vorreiter in der digital-ökologischen Transformation, die Intensivierung von Forschungs- und Wirtschaftskooperationen, die Nachwuchs- und Fachkräftesicherung sowie die Stärkung der MINT- und Digitalbildung.

Am 24. Juni 2024 findet die Veranstaltung "RKNextGen-Zukunftskongress" auf dem RWE Kraftwerksgelände in Frimmersdorf statt, bei der die Fokusthemen vorgestellt und Einblicke in die künftig neu ausgerichtete Wirtschaftsförderung gegeben werden. Den thematischen Eingangsimpuls hält der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Jens Südekum. Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung ist unter folgendem Link möglich: <https://beteiligung.nrw.de/portal/rhein-kreis-neuss/beteiligung/themen/1006421>

Innovation Rallye im Innovation Valley Garzweiler

Die Netzwerkveranstaltung mit Bezug auf verarbeitendem Gewerbe und KI findet am 26. April 2024 von 9 bis 11.15 Uhr bei der Garlock GmbH in Neuss statt. Der Einsatz von Virtual- und Augmented Reality Brillen ist noch nicht weit verbreitet. Wie man diese Gadgets im beruflichen Kontext einsetzen kann, weiß die Garlock GmbH. Bei dem Unternehmen läuft der OnBoarding Prozess bereits digital ab, was zu Kosten-, Zeit- und Aufwandsersparnissen führt. Bei der Netzwerkveranstaltung werden spannende Unternehmenseinblicke sowie verschiedene Pitches von Unternehmern aus der Region mit spannenden Praxisbezügen – und Beispielen gegeben.

Anmeldung unter <https://innovation-valley.de/veranstaltung/innovation-rallye/>

Zudem findet im Zuge des Innovation Valley Garzweiler am 16. April 2024 ein Design Thinking Workshop im Gründer- und Service-Zentrum Hückelhoven statt. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die Grundzüge des Design Thinking sowie Kreativitätstechniken kennen, mit denen sie in ihrer Unternehmung Innovationsprozesse initiieren können. Die gelernten Methoden werden in diesem Workshop direkt ausprobiert mit eigenen Themen rund um das Innovation Valley Garzweiler.

Die Anmeldung erfolgt unter <https://innovation-valley.de/veranstaltung/workshop-design-thinking/>.

InnoValley Talk Episode 1: Innovation Valley Garzweiler startet am 2. Mai ein neues Talk-Format

Was bedeutet der Ausstieg aus dem Braunkohletagebau für die Menschen und die Unternehmen in der Region? Wie wird sich die Region verändern, wenn einer der größten Seen Deutschlands vor der Haustür entsteht? Welche Auswirkungen hat das auf Lebensqualität und als Standortfaktor für Unternehmen?

Mit diesen Fragen startet das Strukturwandelprojekt Innovation Valley Garzweiler in einem Online-Live-Stream ein neues Talk-Format. TV-Moderator und Schauspieler Torsten Knippertz diskutiert zum „InnoValley Talk“ mit Akteuren aus der Region, aus Institutionen, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Die erste Talkrunde findet am 2. Mai 2024 statt. Via Stream auf www.innovation-valley.de überträgt das Innovation Valley Garzweiler die Runde live von 18.30 bis 19.30 Uhr. Talkgäste zum Auftakt sind

- Volker Backs, Head of Public Affairs, Energy, Trade & Managing Director der Speira GmbH
- Jochen Pollotzek, General Manager von NRW.Global Business
- Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein
- Bertram Gaiser, Leiter der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein

Thema von Episode 1: Welche Anforderungen stellen Unternehmen und Arbeitnehmer*innen von heute an eine attraktive Region von morgen und welche Rolle spielen dabei weiche Standortfaktoren?

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Das zdi-Netzwerk ermöglichte von Januar bis April insgesamt 70 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an zwei zdi-Workshops. Diese fanden als offene Ferienkurse statt.

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
JustScience: Plasmidpräparation und Restriktionsanalyse	Naturwissenschaften	15.01.2024	Klasse: 12 Tn-Zahl: 15	Bettina-von-Arnim Gymnasium	Biologisch-technische/r Angestellte/r (BTA), Biologe/-in, Molekularbiologe/-in, Mikrobiologe/in, Lebensmitteltechniker/-in
JuTron Beschleunigerphysik	Physik	17.01.2024	Klasse: 11 Tn-Zahl: 11	Forschungszentrum Jülich	Physiker/in, Physiklaborant/in
Schnupperwoche zum Thema Energiewende	Naturwissenschaften	19.02. – 23.02.2024	Klasse: tbc Tn-Zahl: tbc	Hochschule Düsseldorf	Ingenieur/in Physik, Immissionsschutzbeauftragte/r, Ingenieur/in Energietechnik, Ingenieur/in erneuerbare Energien, Ingenieur/in Umweltschutz/Umwelttechnik
JustScience: der genetische Fingerabdruck	Naturwissenschaften	04.03.2024	Klasse: 12 Tn-Zahl: 15	Gesamtschule Nordstadt	Biologielaborant/-in, Biologisch-technische/r Angestellte/r (BTA), Biologe/-in, Fachhumangenetiker/in, Forensiker/in

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
JustScience: Plasmid- präparation und Restriktions- analyse	Naturwissen- schaften	07.03.2024	Klasse: 11 Tn-Zahl: 14	Georg- Büchner- Gymnasiu m	Biologisch-technische/r Angestellte/r (BTA), Biologe/-in, Molekularbiologe/-in, Mikrobiologe/in, Lebensmitteltechniker/- in
Teutolab: Medizintechnik und Biomedizin	Naturwissen- schaften	20.03.- 23.03.2024	Klasse: tbc Tn-Zahl: tbc	Teutolab Bielefeld	Biochemiker, Biologielaborant, Biomediziner, Medizinisch-technischer Assistent
Kreative Projekte mit KI *	Informatik	25.03.- 27.03.2024	Klasse: 7-11 Tn-Zahl: 8	Medienzent rum Holzheim	Medieninformatiker*in, Softwareentwickler*in, KI-Engineer, Machine Learning Engineer
Programmieren, bestücken und löten – Baue deinen elektronischen Würfel *	Indormatik, Technik, Handwerk	27.03.2024	Klasse: 8 Tn-Zahl: 5	Pierburg GmbH	Produktionstechnologe/ -technologin, Mechaniker/in, Mechatroniker/in, Elektrotechniker/in, duale Studiengänge Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik
#meisterlich Elektrotechnik: Programmieren, bestücken und löten	Handwerk	04.04.2024	Klasse: 9 & 11 Tn-Zahl: 2	Elektro Knedel GmbH	Elektrotechniker/in, Triaales Studium der Elektrotechnik

* Ferienkurs

Weiterhin finden seit Januar 2024 neun mehrwöchige zdi-Kurse im MINT-Bereich der Physik, Mathematik und Informatik an fünf weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss statt. Diese Kurse enden im Juni 2024.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand April 2024) zur Kenntnis.

Anlagen:

240328_RKN_Arbeitsmarkt_März_2024
SavetheDate_Zukunftskongress

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Rhein-Kreis Neuss

März 2024



Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Kreis Neuss
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adresdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Rhein-Kreis Neuss
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	25.239	25.223	24.894	16	0,1	701	2,9	3,3	3,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.233	14.281	14.164	-48	-0,3	422	3,1	3,7	3,8
54,4% Männer	7.738	7.682	7.592	56	0,7	259	3,5	2,6	3,4
45,6% Frauen	6.495	6.599	6.572	-104	-1,6	163	2,6	5,0	4,2
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	892	910	792	-18	-2,0	65	7,9	10,3	4,2
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	152	166	145	-14	-8,4	-3	-1,9	0,6	-12,7
35,8% 50 Jahre und älter	5.096	5.123	5.131	-27	-0,5	110	2,2	3,3	4,8
25,3% dar. 55 Jahre und älter	3.600	3.623	3.603	-23	-0,6	100	2,9	4,4	6,4
36,0% Langzeitarbeitslose	5.118	5.132	5.123	-14	-0,3	-156	-3,0	-2,2	-2,6
7,6% Schwerbehinderte Menschen	1.076	1.091	1.080	-15	-1,4	-41	-3,7	-2,8	-2,0
38,7% Ausländer	5.504	5.470	5.447	34	0,6	262	5,0	7,0	7,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.798	2.867	3.096	-69	-2,4	73	2,7	-8,1	22,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	913	964	1.322	-51	-5,3	18	2,0	-8,8	11,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	867	922	797	-55	-6,0	-27	-3,0	0,2	55,1
seit Jahresbeginn	8.761	5.963	3.096	x	x	393	4,7	5,7	22,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.844	2.753	2.529	91	3,3	167	6,2	-8,1	17,5
dar. in Erwerbstätigkeit	807	732	809	75	10,2	-3	-0,4	-15,8	22,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	839	863	614	-24	-2,8	-21	-2,4	-5,9	19,7
seit Jahresbeginn	8.126	5.282	2.529	x	x	301	3,8	2,6	17,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,8	5,8	5,8	x	x	x	5,7	5,7	5,6
dar. Männer	6,0	5,9	5,9	x	x	x	5,8	5,8	5,7
Frauen	5,6	5,7	5,7	x	x	x	5,5	5,5	5,5
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,9	3,4	x	x	x	3,6	3,6	3,3
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,5	2,2	x	x	x	2,6	2,8	2,8
50 bis unter 65 Jahre	5,6	5,6	5,6	x	x	x	5,5	5,5	5,4
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,2	6,2	x	x	x	6,2	6,2	6,0
Ausländer	15,8	15,7	15,6	x	x	x	15,8	15,4	15,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	6,3	6,3	x	x	x	6,1	6,1	6,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.486	15.564	15.434	-78	-0,5	117	0,8	1,4	1,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	18.448	18.498	18.332	-50	-0,3	293	1,6	1,7	2,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.572	18.622	18.442	-50	-0,3	327	1,8	1,9	2,4
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,5	7,4	x	x	x	7,4	7,4	7,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.914	5.022	4.803	-108	-2,2	393	8,7	9,5	4,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.806	21.739	21.695	67	0,3	10	0,0	0,3	0,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.596	8.600	8.643	-5	-0,1	-529	-5,8	-5,4	-4,5
Bedarfsgemeinschaften	15.394	15.372	15.306	22	0,1	-81	-0,5	0,0	0,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	458	651	473	-193	-29,6	-82	-15,2	13,0	9,7
Zugang seit Jahresbeginn	1.582	1.124	473	x	x	35	2,3	11,6	9,7
Bestand	3.052	3.163	3.100	-111	-3,5	-477	-13,5	-10,4	-11,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Kreis Neuss
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	8.377	8.416	8.162	-39	-0,5	578	7,4	7,3	5,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.200	5.260	5.087	-60	-1,1	337	6,9	7,4	3,9	
58,3% Männer	3.031	3.029	2.923	2	0,1	227	8,1	6,8	4,0	
41,7% Frauen	2.169	2.231	2.164	-62	-2,8	110	5,3	8,2	3,7	
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	408	438	358	-30	-6,8	50	14,0	26,2	8,5	
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	50	45	-7	-14,0	8	22,9	28,2	7,1	
42,4% 50 Jahre und älter	2.207	2.243	2.254	-36	-1,6	-78	-3,4	-3,4	-2,3	
34,1% dar. 55 Jahre und älter	1.773	1.797	1.807	-24	-1,3	-99	-5,3	-5,0	-2,8	
12,8% Langzeitarbeitslose	667	686	672	-19	-2,8	-14	-2,1	0,3	-2,9	
8,3% Schwerbehinderte Menschen	431	442	433	-11	-2,5	-39	-8,3	-6,8	-8,8	
24,3% Ausländer	1.265	1.250	1.203	15	1,2	141	12,5	12,4	11,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.270	1.414	1.604	-144	-10,2	10	0,8	-2,1	7,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	742	769	1.083	-27	-3,5	13	1,8	-4,4	9,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	259	372	230	-113	-30,4	-17	-6,2	5,7	4,5	
seit Jahresbeginn	4.288	3.018	1.604	x	x	92	2,2	2,8	7,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.275	1.190	1.210	85	7,1	60	4,9	-12,4	11,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	585	534	555	51	9,6	16	2,8	-15,6	14,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	248	230	194	18	7,8	1	0,4	-13,9	1,0	
seit Jahresbeginn	3.675	2.400	1.210	x	x	17	0,5	-1,8	11,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
dar. Männer	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,2	
Frauen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,9	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,4	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,5	
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,1	x	x	x	3,3	3,3	3,3	
Ausländer	3,6	3,6	3,5	x	x	x	3,4	3,3	3,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,2	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.264	5.327	5.147	-63	-1,2	331	6,7	7,1	3,9	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.806	5.808	5.662	-2	-0,0	380	7,0	6,2	3,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.930	5.931	5.772	-1	-0,0	414	7,5	6,8	4,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,2	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.914	5.022	4.803	-108	-2,2	393	8,7	9,5	4,8	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Kreis Neuss
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.862	16.807	16.732	55	0,3	123	0,7	1,4	2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.033	9.021	9.077	12	0,1	85	0,9	1,7	3,7
52,1% Männer	4.707	4.653	4.669	54	1,2	32	0,7	0,1	3,1
47,9% Frauen	4.326	4.368	4.408	-42	-1,0	53	1,2	3,5	4,4
5,4% 15 bis unter 25 Jahre	484	472	434	12	2,5	15	3,2	-1,3	0,9
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	109	116	100	-7	-6,0	-11	-9,2	-7,9	-19,4
32,0% 50 Jahre und älter	2.889	2.880	2.877	9	0,3	188	7,0	9,3	11,1
20,2% dar. 55 Jahre und älter	1.827	1.826	1.796	1	0,1	199	12,2	15,6	17,6
49,3% Langzeitarbeitslose	4.451	4.446	4.451	5	0,1	-142	-3,1	-2,6	-2,6
7,1% Schwerbehinderte Menschen	645	649	647	-4	-0,6	-2	-0,3	0,2	3,2
46,9% Ausländer	4.239	4.220	4.244	19	0,5	121	2,9	5,5	6,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.528	1.453	1.492	75	5,2	63	4,3	-13,2	44,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	171	195	239	-24	-12,3	5	3,0	-22,9	19,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	608	550	567	58	10,5	-10	-1,6	-3,2	92,9
seit Jahresbeginn	4.473	2.945	1.492	x	x	301	7,2	8,8	44,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.569	1.563	1.319	6	0,4	107	7,3	-4,5	23,5
dar. in Erwerbstätigkeit	222	198	254	24	12,1	-19	-7,9	-16,1	46,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	591	633	420	-42	-6,6	-22	-3,6	-2,6	30,8
seit Jahresbeginn	4.451	2.882	1.319	x	x	284	6,8	6,5	23,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	3,7	3,7	x	x	x	3,7	3,6	3,6
dar. Männer	3,6	3,6	3,6	x	x	x	3,6	3,6	3,5
Frauen	3,7	3,8	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,7
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,1	2,1	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,8	1,5	x	x	x	2,0	2,1	2,1
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,0	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,1	x	x	x	2,9	2,8	2,7
Ausländer	12,2	12,1	12,2	x	x	x	12,4	12,0	12,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	4,0	4,0	x	x	x	4,0	3,9	3,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.223	10.236	10.288	-13	-0,1	-213	-2,0	-1,4	0,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.642	12.690	12.670	-48	-0,4	-87	-0,7	-0,3	1,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.643	12.691	12.671	-48	-0,4	-86	-0,7	-0,3	1,6
Unterbeschäftigungsquote	5,1	5,1	5,1	x	x	x	5,2	5,2	5,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.806	21.739	21.695	67	0,3	10	0,0	0,3	0,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.596	8.600	8.643	-5	-0,1	-529	-5,8	-5,4	-4,5
Bedarfsgemeinschaften	15.394	15.372	15.306	22	0,1	-81	-0,5	0,0	0,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

Bestand an Arbeitslosen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: März 2024

Rechtskreis Berichtsmonat	Mönchen- gladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)								
			Dormagen, Stadt	Greven- broich, Stadt	Jüchen, Stadt	Kaarst, Stadt	Korschen- broich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommers- kirchen	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
März 2023	13.738	13.811	1.893	1.907	541	1.050	680	1.444	6.012	284	
Apr	13.644	13.893	1.877	1.886	569	1.080	649	1.477	6.069	286	
Mai	13.372	13.624	1.872	1.867	541	999	643	1.440	5.986	276	
Jun	13.590	13.937	1.916	1.883	561	1.067	653	1.459	6.125	273	
Jul	13.655	14.345	1.955	1.952	577	1.084	697	1.482	6.302	296	
Aug	13.789	14.007	1.870	1.946	570	1.057	692	1.454	6.144	274	
Sep	13.739	13.513	1.790	1.866	547	1.028	678	1.395	5.953	256	
Okt	13.572	13.545	1.752	1.878	553	1.053	672	1.427	5.959	251	
Nov	13.497	13.483	1.838	1.856	555	1.024	640	1.390	5.926	254	
Dez	13.652	13.613	1.835	1.919	585	1.021	667	1.387	5.946	253	
Jan	14.209	14.164	1.877	1.941	598	1.067	698	1.436	6.289	258	
Feb	14.592	14.281	1.902	1.964	600	1.073	711	1.461	6.317	253	
März 2024	14.615	14.233	1.917	1.949	584	1.057	717	1.460	6.294	255	
SGB III											
März 2023	3.408	4.863	757	747	225	386	295	533	1.770	150	
Apr	3.459	4.936	767	721	248	390	278	570	1.812	150	
Mai	3.398	4.811	759	714	234	372	270	541	1.775	146	
Jun	3.502	4.884	758	714	249	377	263	544	1.834	145	
Jul	3.560	5.146	791	751	256	371	304	573	1.944	156	
Aug	3.464	5.034	729	784	257	386	307	572	1.859	140	
Sep	3.500	4.762	689	743	238	370	308	528	1.761	125	
Okt	3.433	4.782	681	729	237	383	304	558	1.769	121	
Nov	3.377	4.734	684	688	237	379	276	555	1.782	133	
Dez	3.453	4.768	688	705	240	378	278	554	1.800	125	
Jan	3.836	5.087	741	725	263	417	305	585	1.921	130	
Feb	3.952	5.260	771	761	253	427	316	616	1.988	128	
März 2024	3.947	5.200	750	747	250	404	318	614	1.983	134	
SGB II											
März 2023	10.330	8.948	1.136	1.160	316	664	385	911	4.242	134	
Apr	10.185	8.957	1.110	1.165	321	690	371	907	4.257	136	
Mai	9.974	8.813	1.113	1.153	307	627	373	899	4.211	130	
Jun	10.088	9.053	1.158	1.169	312	690	390	915	4.291	128	
Jul	10.095	9.199	1.164	1.201	321	713	393	909	4.358	140	
Aug	10.325	8.973	1.141	1.162	313	671	385	882	4.285	134	
Sep	10.239	8.751	1.101	1.123	309	658	370	867	4.192	131	
Okt	10.139	8.763	1.071	1.149	316	670	368	869	4.190	130	
Nov	10.120	8.749	1.154	1.168	318	645	364	835	4.144	121	
Dez	10.199	8.845	1.147	1.214	345	643	389	833	4.146	128	
Jan	10.373	9.077	1.136	1.216	335	650	393	851	4.368	128	
Feb	10.640	9.021	1.131	1.203	347	646	395	845	4.329	125	
März 2024	10.668	9.033	1.167	1.202	334	653	399	846	4.311	121	

Erstellungsdatum: 25.03.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 5351

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: März 2024

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt

x) Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Regionen mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

Rechtskreis Berichtsmonat	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)							
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen, Stadt	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommerskirchen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
März 2023	9,8	5,7	5,5	5,3	x	4,8	3,7	5,1	7,2	x
Apr	9,7	5,7	5,4	5,2	x	5,0	3,6	5,2	7,2	x
Mai	9,5	5,6	5,4	5,2	x	4,6	3,5	5,0	7,0	x
Jun	9,7	5,7	5,5	5,2	x	4,9	3,6	5,1	7,2	x
Jul	9,7	5,8	5,6	5,4	x	5,0	3,8	5,1	7,4	x
Aug	9,8	5,7	5,4	5,4	x	4,8	3,8	5,1	7,2	x
Sep	9,8	5,5	5,1	5,2	x	4,7	3,7	4,8	7,0	x
Okt	9,6	5,5	5,0	5,2	x	4,8	3,7	5,0	7,0	x
Nov	9,6	5,5	5,3	5,2	x	4,7	3,5	4,8	7,0	x
Dez	9,7	5,6	5,3	5,3	x	4,7	3,6	4,8	7,0	x
Jan	10,1	5,8	5,4	5,4	x	4,9	3,8	5,0	7,4	x
Feb	10,4	5,8	5,5	5,5	x	4,9	3,9	5,1	7,4	x
März 2024	10,4	5,8	5,5	5,4	x	4,8	3,9	5,1	7,4	x
SGB III										
März 2023	2,4	2,0	2,2	2,1	x	1,8	1,6	1,9	2,1	x
Apr	2,5	2,0	2,2	2,0	x	1,8	1,5	2,0	2,2	x
Mai	2,4	2,0	2,2	2,0	x	1,7	1,5	1,9	2,1	x
Jun	2,5	2,0	2,2	2,0	x	1,7	1,4	1,9	2,2	x
Jul	2,5	2,1	2,3	2,1	x	1,7	1,7	2,0	2,3	x
Aug	2,5	2,1	2,1	2,2	x	1,8	1,7	2,0	2,2	x
Sep	2,5	1,9	2,0	2,1	x	1,7	1,7	1,8	2,1	x
Okt	2,4	2,0	2,0	2,0	x	1,8	1,7	1,9	2,1	x
Nov	2,4	1,9	2,0	1,9	x	1,7	1,5	1,9	2,1	x
Dez	2,5	1,9	2,0	2,0	x	1,7	1,5	1,9	2,1	x
Jan	2,7	2,1	2,1	2,0	x	1,9	1,7	2,0	2,3	x
Feb	2,8	2,1	2,2	2,1	x	2,0	1,7	2,1	2,3	x
März 2024	2,8	2,1	2,2	2,1	x	1,8	1,7	2,1	2,3	x
SGB II										
März 2023	7,4	3,7	3,3	3,2	x	3,1	2,1	3,2	5,0	x
Apr	7,3	3,7	3,2	3,2	x	3,2	2,0	3,2	5,1	x
Mai	7,1	3,6	3,2	3,2	x	2,9	2,0	3,1	5,0	x
Jun	7,2	3,7	3,3	3,2	x	3,2	2,1	3,2	5,1	x
Jul	7,2	3,8	3,3	3,3	x	3,3	2,1	3,2	5,1	x
Aug	7,3	3,7	3,3	3,2	x	3,1	2,1	3,1	5,0	x
Sep	7,3	3,6	3,2	3,1	x	3,0	2,0	3,0	4,9	x
Okt	7,2	3,6	3,1	3,2	x	3,1	2,0	3,0	4,9	x
Nov	7,2	3,6	3,3	3,2	x	2,9	2,0	2,9	4,9	x
Dez	7,2	3,6	3,3	3,4	x	2,9	2,1	2,9	4,9	x
Jan	7,4	3,7	3,3	3,4	x	3,0	2,1	3,0	5,1	x
Feb	7,6	3,7	3,2	3,3	x	3,0	2,1	2,9	5,1	x
März 2024	7,6	3,7	3,3	3,3	x	3,0	2,2	2,9	5,1	x

**SAVE
THE
DATE**



wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
economic development corporation



RKNextGen Zukunftskongress

Wir fördern Wirtschaft - Innovation und Transformation im Netzwerk!

Datum: 24. Juni 2024, ab 17:30 Uhr

Ort: RWE Kraftwerk Frimmersdorf, Energiestraße 10, 41517 Grevenbroich



Keynote

Prof. Dr. Südekum

Universitätsprofessor für Internationale

Volkswirtschaftslehre am Düsseldorfer Institut

für Wettbewerbsökonomie an der Heinrich-Heine-Universität

In Kooperation mit:



Weitere Informationen
und Anmeldung



Sitzungsvorlage-Nr. 50/4236/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	24.04.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften im SGB II in 2023 und 2024
Sachverhalt:

Der Jobcenter Report für den Monat Januar 2024 ist auf der Internetseite des Jobcenters abrufbar. Der direkte Link hierzu lautet:

<https://www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de/wir-ueber-uns/neuigkeiten/-/presse>

Die Entwicklung der Kosten der Unterkunft (KdU) im Jahr 2023 sowie von 2024 ist in den beigefügten Übersichten dargestellt. Die Auswertung der Bedarfsgemeinschaften (BG) wurde für November 2023 ergänzt.

Bundesbeteiligung KdU 2023:

Für das Jahr 2023 belaufen sich die Kosten der Unterkunft insgesamt auf **95.130.830,44 €**.

Der Rhein-Kreis Neuss hat für das Jahr 2023 erneut gemäß der Vereinbarung des Bundeskanzlers mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 07.04.2022 zur Beteiligung des Bundes an den Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine Mittel in Höhe von insgesamt rund 5,8 Mio. Euro zugewiesen bekommen. Die Kosten der Unterkunft für Ukrainerinnen und Ukrainer, die nicht vom Bund erstattet werden, werden refinanziert über die sog. Ukrainepauschale.

Die Entlastung wird im Rahmen der Abrechnung gemäß Beteiligungssatzung in voller Höhe an die kreisangehörigen Kommunen weitergegeben.

Die gesamte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft beträgt für das Jahr 2023 **62,8 %**. Die gesamte Bundesbeteiligung setzt sich aus dem Sockelbetrag gemäß § 46 Absatz 6 SGB II in Höhe von 27,6 % zusammen und aus der Bundesbeteiligung gemäß §

46 Absatz 7 SGB II in Höhe von 35,2 %.

Bundesbeteiligung KdU 2024:

Die gesamte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft beträgt für das Jahr 2024 ebenfalls **62,8 %**.

Hinweis zu den Abrechnungszeiträumen:

Dem hier vorgelegten Bericht liegen die Meldedaten an den Bund zugrunde.

Berichtet wird jeweils vom Ersten eines Monats bis zum letzten Tag des Monats. Im Januar allerdings erscheinen fast „doppelte“ KdU: Die Mieten für Januar werden zwar Ende Dezember ausbezahlt, allerdings nur, damit sie pünktlich zum Fälligkeitstermin zum 1. Januar auf den Konten der Leistungsberechtigten sind. Gemäß § 46 Abs. 11 Satz 2 SGB II sind diese Mieten aber in der Abrechnung dem Jahr der „Fälligkeit“ zuzuordnen und werden daher jeweils dem Januar zugerechnet.

Zur Januarabrechnung gehören aber auch die Mietzahlungen für Februar, die Ende Januar ausbezahlt werden. Der Ausgleich erfolgt dann im Dezember. Ende November werden die Mieten für den Dezember ausbezahlt, so dass im Dezember selbst nur geringe KdU ausgewiesen werden.

Anlagen:

SGB II Entwicklung der KdU und BG 2023 & 2024

SGB II Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften 2023

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ist 2023
1. Kosten der Unterkunft	86.400.000 €	92.779.503 €
2. sonstige KdU	300.000 €	475.138 €
3. einmalige Leistungen	1.300.000 €	1.876.189 €
Aufwendungen gesamt	88.000.000 €	95.130.830 €
Bundesbeteiligung (27,6 %) ¹⁾ gem. § 46 Abs. 6 SGB II	- 23.846.400 €	- 25.607.143 €
Bundesbeteiligung (35,2 %) ¹⁾ gem. § 46 Abs. 7 SGB II	- 30.412.800 €	- 32.658.385 €
Wohngelderstattung Land ⁷⁾	- 10.500.000 €	- 10.591.725 €
Nettoaufwand	23.240.800 €	26.273.577 €

Hinweise:

- ¹⁾ Die Bundeserstattungen beziehen sich nur auf 1. Kosten der Unterkunft, nicht auf 2. sonstige KdU und 3. einmalige Leistungen.
- ²⁾ Abrechnungszeiträume siehe Vorlage.
- ³⁾ Die Erhebung der Werte im Kontext Ukraine erfolgt ab Juni 2022. Der Rechtskreiswechsel vom AsylBLG in das SGB II ist zum 01.06.2022 erfolgt.
- ⁴⁾ Die BA-Statistik differenziert die Leistungsberechtigten in Regelleistungsberechtigte (RLB) und Sonstige Leistungsberechtigte (SLB). Zu den RLB zählen Personen, die Anspruch auf einen Regelbedarf (§§ 20, 23 SGB II), Mehrbedarf (§ 21 SGB II) und/oder laufende bzw. einmalige KdU haben (§ 22 SGB II).
- ⁵⁾ Die Auszahlung der Wohngelderstattung des Landes erfolgt in zwei Tranchen, die erste Tranche am 30.06.2023 und die zweite Tranche am 30.11.2023.
- ⁶⁾ Die monatliche Auswertung zu sämtlichen Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Fluchtkontext (nach den Kriterien des § 46 Abs. 10 SGB II) wird ab Juli 2022 zunächst ausgesetzt. Erstmal erfolgt lediglich die monatliche Auswertung zu den laufenden Kosten der Unterkunft von Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Leistungsberechtigten mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Ab Juni 2022 werden nur diese BG unter "BG ohne FlüBG" (Spalte 11) berücksichtigt.
- ⁷⁾ Der Ansatz für die Wohngelderstattung wurde aufgrund der erhöhten Zuweisung der Bezirksregierung Düsseldorf von 9.300.000 € auf 10.500.000 € erhöht.

Zeitraum	Aufwendungen			Erstattungen		Nettoaufwand		Bedarfsgemeinschaften				Kontext Ukraine ³⁾					
	Aufwendungen insgesamt	Differenz Vorjahr		§ 46 Abs. 6 SGB II ¹⁾ 27,6%	§ 46 Abs. 7 SGB II ¹⁾ 35,2%	Aufwand nach Spalte 1 abzgl. Spalten 4 und 5	Anteil Spalte 1 vom Ansatz Nettoaufwand	BG gesamt	Differenz Vorjahr		BG ohne FlüBG ⁶⁾	BG mit mind. einem RLB ⁴⁾ mit ukrainischer Staatsangehörigkeit	Zahlungsanspruch an laufenden KdU von BG nach Spalte 12	mit laufenden KdU	ohne laufende KdU		
		absolut	in %						absolut	in %							
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	Spalte 11	Spalte 12	Spalte 13	Spalte 14	Spalte 15		
Jahresmittelwerte																	
Januar ²⁾	14.230.459 €	2.363.352 €	16,6%	3.879.995 €	4.948.400 €	5.402.064 €	6,1%	15.270	1.199	8,5%	13.684	1.586	715.767 €	1.336	250		
Februar	7.644.832 €	1.174.044 €	15,4%	2.057.086 €	2.623.530 €	2.964.216 €	3,4%	15.374	1.313	9,3%	13.776	1.598	745.277 €	1.356	242		
März	8.035.488 €	1.575.278 €	19,6%	2.152.431 €	2.745.129 €	3.137.928 €	3,6%	15.475	1.449	10,3%	13.883	1.592	759.070 €	1.369	223		
April	7.681.231 €	1.370.480 €	17,8%	2.073.237 €	2.644.129 €	2.963.865 €	3,4%	15.399	1.459	10,5%	13.801	1.598	791.039 €	1.397	201		
Mai	7.846.419 €	1.368.800 €	17,4%	2.100.841 €	2.679.334 €	3.066.245 €	3,5%	15.476	1.630	11,8%	13.886	1.590	809.677 €	1.419	171		
Juni	8.065.897 €	1.511.792 €	18,7%	2.155.773 €	2.749.392 €	3.160.731 €	3,6%	15.422	684	4,6%	13.853	1.569	812.433 €	1.414	155		
Juli	8.199.151 €	1.309.990 €	16,0%	2.205.982 €	2.813.426 €	3.179.743 €	3,6%	15.377	523	3,5%	13.822	1.555	815.032 €	1.416	139		
August	8.240.974 €	1.058.831 €	12,8%	2.230.802 €	2.845.081 €	3.165.092 €	3,6%	15.333	390	2,6%	13.798	1.535	818.361 €	1.397	138		
September	7.905.467 €	758.594 €	9,6%	2.131.875 €	2.718.913 €	3.054.679 €	3,5%	15.254	254	1,7%	13.736	1.518	810.917 €	1.387	131		
Oktober	7.889.417 €	617.921 €	7,8%	2.123.969 €	2.708.830 €	3.056.618 €	3,5%	15.155	187	1,2%	13.645	1.510	815.775 €	1.378	132		
November	8.168.076 €	734.761 €	9,0%	2.207.715 €	2.815.636 €	3.144.725 €	3,6%	15.127	106	0,7%	13.616	1.511	823.293 €	1.386	125		
Dezember ²⁾	1.223.419 €	-18.908 €	-1,5%	287.437 €	366.587 €	569.395 €	0,6%										
Summe	95.130.830 €	13.824.934 €	13,3%	25.607.143 €	32.658.385 €	36.865.302 €	41,9%	15.333	836	5,90%	13.773	1.560	8.716.641	1.387	173		
								Jahresmittelwerte				Jahresmittelwerte					
								Wohngelderstattung Land ⁵⁾		-10.591.725 €							
								Nettoaufwand		26.273.577 €							

Quellen:

BG: www.statistik.arbeitsagentur.de > "Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)" (Berichtsmonat: November 2023, Datenstand: März 2024)
Aufwand KdU: Meldung durch die Bundesagentur für Arbeit über den Web-Server (Finasload)

SGB II Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften 2024

Bezeichnung	Ansatz 2024
1. Kosten der Unterkunft	94.300.000 €
2. sonstige KdU	600.000 €
3. einmalige Leistungen	1.900.000 €
Aufwendungen gesamt	96.800.000 €
Bundesbeteiligung (27,6 %) ¹⁾ gem. § 46 Abs. 6 SGB II	- 26.026.800 €
Bundesbeteiligung (35,2 %) ¹⁾ gem. § 46 Abs. 7 SGB II	- 33.193.600 €
Wohngelderstattung Land	- 10.500.000 €
Nettoaufwand	27.079.600 €

Hinweise:
¹⁾ Die Bundeserstattungen beziehen sich nur auf 1. Kosten der Unterkunft, nicht auf 2. sonstige KdU und 3. einmalige Leistungen.
²⁾ Abrechnungszeiträume siehe Vorlage.
³⁾ Die Erhebung der Werte im Kontext Ukraine erfolgt ab Juni 2022. Der Rechtskreiswechsel vom AsylBLG in das SGB II ist zum 01.06.2022 erfolgt.
⁴⁾ Die BA-Statistik differenziert die Leistungsberechtigten in Regelleistungsberechtigte (RLB) und Sonstige Leistungsberechtigte (SLB). Zu den RLB zählen Personen, die Anspruch auf einen Regelbedarf (§§ 20, 23 SGB II), Mehrbedarf (§ 21 SGB II) und/oder laufende bzw. einmalige KdU haben (§ 22 SGB II).
⁵⁾ Die Auszahlung der Wohngelderstattung des Landes erfolgt in zwei Tranchen, die erste Tranche am 30.06.2023 und die zweite Tranche am 30.11.2023.
⁶⁾ Die monatliche Auswertung zu sämtlichen Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Flucht Kontext (nach den Kriterien des § 46 Abs. 10 SGB II) wird ab Juli 2022 zunächst ausgesetzt. Erstmal erfolgt lediglich die monatliche Auswertung zu den laufenden Kosten der Unterkunft von Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Leistungsberechtigten mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Ab Juni 2022 werden nur diese BG unter "BG ohne FlüBG" (Spalte 11) berücksichtigt.

Zeitraum	Aufwendungen			Erstattungen		Nettoaufwand		Bedarfsgemeinschaften				Kontext Ukraine ³⁾			
	Aufwendungen insgesamt	Differenz Vorjahr		§ 46 Abs. 6 SGB II ¹⁾ 27,6%	§ 46 Abs. 7 SGB II ¹⁾ 35,2%	Aufwand nach Spalte 1 abzgl. Spalten 4 und 5 Spalte 6	Anteil Spalte 1 vom Ansatz Nettoaufwand Spalte 7	BG gesamt Spalte 8	Differenz Vorjahr		BG ohne FlüBG ⁶⁾ Spalte 11	BG mit mind. einem RLB ⁴⁾ mit ukrainischer Staatsangehörigkeit Spalte 12	Zahlungsanspruch an laufenden KdU von BG nach Spalte 12 Spalte 13	mit laufenden KdU	ohne laufende KdU
		absolut	in %						absolut	in %				Von Spalte 12	
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	Spalte 11	Spalte 12	Spalte 13	Spalte 14	Spalte 15
Januar ²⁾	15.579.731 €	1.349.272 €	8,7%	4.244.315 €	5.413.039 €	5.922.377 €	6,1%								
Februar	8.185.214 €	540.381 €	6,6%	2.201.056 €	2.807.144 €	3.177.013 €	3,3%								
März	8.290.640 €	255.152 €	3,1%	2.224.668 €	2.837.258 €	3.228.714 €	3,3%								
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember ²⁾															
Summe	32.055.585 €	2.144.805 €	1,5%	8.670.039 €	11.057.441 €	12.328.105 €	12,7%						0		
								Jahresmittelwerte				Jahresmittelwerte			
								Wohngelderstattung Land ⁵⁾				0 €			
								Nettoaufwand				12.328.105 €			

Quellen:
 BG: www.statistik.arbeitsagentur.de > "Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)" (Berichtsmonat: Oktober 2023, Datenstand: Februar 2024)
 Aufwand KdU: Meldung durch die Bundesagentur für Arbeit über den Web-Server (Finasload)

Sitzungsvorlage-Nr. 010/4282/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	24.04.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

Anlagen:

Beschlusskontrolle öffentlich

[Vorlagen in Sitzung](#) |
 [Vorlagen für Gremium](#) |
 [Beschlüsse](#) |
 [Beschlusscontrolling](#) |
 [Beschlusscontrolling \(öffentlich\)](#) |
 [Beschlusscontrolling \(nicht öffentlich\)](#) |
 [Statistik](#)

Beschlussstand seit der letzten Sitzung

Sitzungsdatum TOP Drucksachen-Nr.	Betreff	Zuständiger Bereich	Realisierung	Erledigt
22.03.2023 Ö 9.3 050/2523/XVII/2023	Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum vom 10.03.2023 zum Thema "Qualifizierung für Inklusionsassistenten"	50 - Sozialamt	Befindet sich derzeit in der Umsetzung.	
20.09.2023 Ö 9.1 010/3262/XVII/2023	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/ FW RKN/Zentrum zum Thema "Musterstandort für die Ladesäuleninfrastruktur im Rhein-Kreis Neuss" vom 20.09.2023	61 - Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung, Bauen und Wohnen	In Bearbeitung	
06.12.2023 Ö 9.1 010/3612/XVII/2023	Antrag der CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum vom 13.11.2023 zum Thema "Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der Rheinland Klinikum Neuss GmbH für die kommenden drei Jahre"	Dezernat III		
06.12.2023 Ö 9.2 39/3664/XVII/2023	Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum vom 01.12.2023 zum Thema "Verordnung zur kreisweiten Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen"	Dezernat IV	In Bearbeitung	
31.01.2024 Ö 9.1 32/3932/XVII/2024	Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP, UWG/FW RKN/ Zentrum vom 30.01.2023 zum Thema "Prüfauftrag Umsetzung Maßnahmen der LÜLF+ Risikoanalyse"	32 - Amt für Sicherheit u. Ordnung		

